

Finanz-Journal



Beste Bank in der Region

Die Sparkasse Märkisches Sauerland ist der Konkurrenz voraus und gewinnt den CityContest 2021 in Menden.

► Seite 5



Sparen macht Spaß

Vom 25. bis 29. Oktober ist WELTSparwoche: Wenn Kinder ihr Sparschwein zur Sparkasse bringen, bekommen sie ein Geschenk.

► Seite 6



Stets zu Ihren Diensten!

Das Team des Kunden-Service-Centers bietet am Telefon besten Service – freundlich, professionell, schnell und flexibel.

► Seite 7



Rätselfest und gewinnen!

Wir verlosen einen 5-Gramm-Goldbarren, ein 10-Zoll-Tablet sowie einen Hemer- oder Menden-Gutschein.

► Seite 8



Robert Malke und Rudi Völlmecke leiteten den Umbau der Hauptstelle in Hemer.

Hauptstelle Hemer wurde umgebaut

Was die Sparkasse zur Neugestaltung bewogen hat.

Seit dem 19. Jahrhundert haben Banken und Sparkassen durch regelmäßige Modernisierungen und Umbauten ihrer Gebäude nach außen wirtschaftliche Kraft demonstriert und versucht, so das Vertrauen der Kundschaft und Öffentlichkeit zu sichern. Bei der jetzt abgeschlossenen Renovierung und Neustrukturierung der Kundenhalle in der Sparkassen-Hauptstelle Hemer, hat solch überholtes Impioniergehabe überhaupt keine Rolle mehr gespielt. Motivation für die baulichen Maßnahmen waren neben technischen Erfordernissen in erster Linie das veränderte Verhalten und die Wünsche der Kundinnen und Kunden. Mit dem Umbau stellt die Sparkasse Märkisches Sauerland wichtige Weichen für die Zukunft – wie Robert Malke, Bereichsleiter Personal und Organisation, sowie sein Mitarbeiter Rudolf Völlmecke, der den Umbau federführend organisiert hat, im Interview erläutern.

Finanz-Journal: Warum genau ist der Umbau notwendig gewesen?

Robert Malke: Das Raumkonzept in der Kundenhalle basierte bisher auf über 20 Jahre alten Erkenntnissen. Die Wünsche und Ansprüche der Kundinnen und Kunden haben sich inzwischen aber deutlich verändert. Das Internet ist allgegenwärtig und hat Einzug in viele Lebensbereiche gehalten. Daraus sind völlig neue technische Möglichkeiten entstanden. Zum Beispiel kann im Supermarkt mit einem Handy oder einer smarten Armbanduhr bezahlt werden. Das Online-Banking hat sich zu einer vollwertigen Internetfiliale entwickelt. Gleichzeitig werden klassische Sparkassen-Dienstleistungen weiterhin vollumfänglich in unseren Hauptstellen angeboten. Der klassische Serviceschalter, an dem überwiegend Überweisungen und Schecks be-

arbeitet wurden, ist zu einer Anlaufstelle für komplexe Fragestellungen geworden. Bargeldtransaktionen haben sich von separaten „Kassenschaltern“ auf Geldautomaten verlagert. Eine Modernisierung und neue Proportionierung der Flächen in der Hauptstelle Hemer war daher dringend erforderlich. Zudem wollen wir mit dem Umbau auch ein Zeichen setzen, dass die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden in beiden Städten präsent bleiben will. Es wird rollierend und bedarfsorientiert in alle Standorte investiert. Am längsten lag der Umbau der Hauptstelle Hemer zurück.

FJ: Welche Geräte können die Kundinnen und Kunden nach dem Umbau nutzen?

Rudi Völlmecke: Im Selbstbedienungsbereich finden die Kundinnen und Kunden vier neue Automaten für Ein- und Auszahlungen vor. Einer davon ist besonders niedrig und daher auch aus dem Rollstuhl bequem zu erreichen und zu bedienen. Alle Automaten verfügen über Erleichterungen für Blinde und Sehbehinderte. Dies umfasst eine Sprachausgabe für Kopfhörer und fühlbare Merkmale. Zudem wurden vier neue Multifunktions-terminals installiert. An ihnen können Kontoauszüge gedruckt und Überweisungen vorgenommen werden. Weiterhin stehen zwei Giroscanboxen zur Annahme papiergebundener Überweisungen und ein Münzrollengeber zur Verfügung. Das Ganze ist eingebettet in eine freundliche, helle und zeitgemäße Umgebung, die den Besuch in der Sparkasse zu einem Vergnügen macht.

FJ: Welche konkreten Vorteile bietet die jetzt eingesetzte Technik den Kunden?

Malke: Dass eine barrierefreie Gestaltung im Vordergrund steht, hat mein Kollege ja bereits erwähnt. Die Multifunktions-terminals punkten aber auch mit mehr Funktionen. So sind sie mit Scannern ausgestattet, die eine Rechnung lesen und selbstständig in eine Überweisung umwandeln können. Mühsames Eintippen gehört damit der

Fortsetzung auf Seite 3



Dietmar Tacke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Märkisches Sauerland

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

und wieder sind wir Testsieger! Das ist nicht nur für mich, sondern das komplette Team der Sparkasse Märkisches Sauerland ein Anlass zur Freude. Bestätigt das erneute hervorragende Abschneiden im Focus-Money CityContest doch, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Bemühungen weiterhin Früchte tragen (siehe Artikel auf Seite 5).

Aber zum dritten Mal in Folge beim Contest an der Spitze zu liegen, darf keine Selbstzufriedenheit auslösen. Lorbeeren, auf denen man sich ausruht, welken schneller, als einem lieb sein kann. Deshalb werden wir weiter am Qualitätsstandard unserer Kundenberatung arbeiten. Stillstand bedeutet bekanntlich Rückschritt, ganz besonders in diesen vor dem Hintergrund der fortdauernden Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank komplizierten Zeiten.

Schwierige Situationen erfordern kluges und besonnenes Handeln. Sei es bei der Geldanlage, bei der Finanzierung von Bauprojekten, bei Investitionen in das eigene Unternehmen oder im alltäglichen Zahlungsverkehr. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Ihnen auch künftig bei allen Finanzgeschäften hilfreich zur Seite stehen, wobei die Basis jeder Hilfe und Unterstützung die umfangreiche und kompetente Beratung bleiben wird. Denn alles, was wir tun, tun wir letztlich im Sinne unserer Kundinnen und Kunden.

Das gilt zum Beispiel auch für die Neugestaltung der Hauptstelle in Hemer. Natürlich sollen Sie sich wohlfühlen, wenn Sie in die Kundenhalle kommen. Vor allem aber sollen Sie zügig und unkompliziert Ihre Geldgeschäfte erledigen können, ohne unnötige Wartezeiten oder Staus. Und ohne Angst um die Sicherheit Ihrer Daten oder vor einer Ansteckung, solange die Pandemie andauert. Die Interessen und Vorteile der Kundinnen und Kunden sind auch bei dieser baulichen Investition der entscheidende Antrieb.

Fühlen Sie sich eingeladen, bei der Lektüre dieses Finanz-Journals tiefer in die Themen einzutauchen. Zudem hält die Ausgabe sinnvolle Tipps und Informationen bereit. Und nicht zuletzt können Sie beim Gewinnspiel wieder Ihr Glück herausfordern. Ich wünsche dabei viel Vergnügen und Erfolg.

Ihr Dietmar Tacke



Wer die Maschen von Datenanglern kennt, kann sich wirksam schützen.

Vorsicht vor Datenklau!

Wer ein paar Dinge beachtet, gibt Cyberkriminellen keine Chance.

Angriffe von Cyberkriminellen haben während der Coronapandemie deutlich zugenommen. Kriminelle versuchen immer wieder, an sensible Daten wie Kontozugangsinformationen oder TAN-Nummern zu gelangen, um diese missbräuchlich zu verwenden. Dabei geht es immer um das Gleiche: eine angebliche akute Bedrohung verbunden mit der Aufforderung, sofort zu handeln. Dabei werden die Empfänger durch psychologische Tricks manipuliert. Im Fokus stehen Emotionen wie Neugier, Angst oder Mitleid. Sogenannte Phishingversuche erreichen einen meist als E-Mail, Textnachricht oder auch per Telefon. Wer aufmerksam ist, fällt auf die

Maschen nicht herein. Einige Dinge, auf die Sie achten sollten:

- > Antivirenprogramm nutzen und aktuell halten.
- > E-Mail-Spamfilter einrichten.
- > Webbrowser regelmäßig aktualisieren.
- > Darauf achten, dass besonders bei Bankgeschäften das Schlosssymbol im Browser geschlossen ist.
- > Nachrichten von Unbekannten ignorieren.
- > E-Mails vermeintlicher Banken, die persönliche Daten erfragen möchten, sofort löschen. Kreditinstitute fordern nie per E-Mail oder Telefon auf, persönliche Angaben zu machen.

- > E-Mails mit Schreib- und Grammatikfehlern misstrauen.
- > Keine Dateien oder Links anonymen Absender öffnen.
- > Am Telefon zu nichts drängen lassen.

Sollten Sie eine verdächtige Nachricht mit Bezug zur Sparkasse erhalten haben, leiten Sie diese bitte gleich an warnung@sparkasse.de weiter.

Mehr Informationen

Weiteres zum Thema Sicherheit:
 > www.sms-hm.de/sicherheit
 Auch das Phishing-Radar der Verbraucherzentrale informiert über viele aktuelle Betrügereien:
 > s.de/19eb

Merkbar gut!

So gelangen Sie an Ihre Wunsch-PIN für Ihre Bezahlkarten.

Wie lautet noch mal meine PIN? Ist das jetzt die Nummer für die Handy-SIM-Karte oder doch die zur Kreditkarte? Bei der Vielzahl von Passwörtern, Geheimzahlen und Co. kann schon mal ein Code verloren gehen – vor allem, wenn es sich um Zufallskombinationen handelt, die man sich schlecht merken kann.

Wir machen Ihnen das Leben ein Stück einfacher: Die persönlichen Identifikationsnummern (PINs) für Ihre Sparkassen-Card (Debitkarte) und Kreditkarte können Sie selbst festlegen – und sie sich dadurch leichter merken. So einfach geht's:

- > Führen Sie die Karte in einen unserer Geldautomaten ein, und rufen Sie im Startmenü den Punkt „Wunsch-PIN“ auf.



- > Legitimieren Sie sich mit der alten PIN.
- > Geben Sie Ihre ganz persönliche Wunsch-PIN ein, und bestätigen Sie diese (dieser Schritt muss zweimal durchgeführt werden).
- > Fertig – ab sofort können Sie die Karte mit der neuen PIN im Handel oder am Geldautomaten einsetzen.

Wichtig: Damit Ihre Wunsch-PIN sicher ist, sollten Sie darauf achten, keine Zahlenfolge zu wählen, die leicht zu erraten ist (z.B. 1234 oder das Geburtsdatum Ihres Partners). Suchen Sie sich möglichst eine PIN aus, die Sie nicht bereits für eine andere Karte oder für die Sperre Ihres Smartphones nutzen.

Die Wunsch-PIN bleibt auch nach Ablauf der Gültigkeit für die neue Karte bestehen. Die PIN können Sie jederzeit wieder ändern. Der Service ist für alle Besitzer einer Sparkassen-Card (Debitkarte) oder Kreditkarte kostenlos.

Nur im Falle eines Verlusts oder Diebstahls der Karte vergeben wir zur Sicherheit eine neue Geheimzahl. Das gilt auch, wenn Sie Ihre PIN vergessen haben.

Gut beraten – per Videochat

Heute lässt sich vieles online besprechen.

Wer seine Sparkasse braucht, muss nicht immer in die Filiale gehen. Sehr viele Angelegenheiten lassen sich online erledigen – inzwischen auch per Videochat mit einer Beraterin oder einem Berater. Die Coronapandemie hat der Digitalisierung einen kräftigen Schub verpasst. Videokonferenzen bieten nicht nur den größtmöglichen Infektionsschutz, sondern sparen auch Zeit, weil der Gang in die Filiale entfällt.

Am Bildschirm ist eine individuelle Beratung fast wie in der Filiale möglich. Die Kommunikation ist spontaner und schneller als etwa am Telefon oder im Online-Chat. Von der Kontoeröffnung über die Immobilienfinanzierung bis zum Wertpapiergeschäft – selbst komplexe Finanzgeschäfte lassen sich auf diesem Weg bequem und sicher von zu Hause aus besprechen.

Screensharing

Die Sparkassenberaterin oder der Sparkassenberater kann auf diese Weise mit den Kundinnen und Kunden nicht nur sprechen, sondern den Bildschirm teilen, um zum Beispiel Unterlagen und Informationen oder auch live erstellte erklärende Skizzen

auf dem Endgerät des Kunden zu präsentieren. Im Anschluss werden die Unterlagen sofort per E-Mail verschickt oder in das Elektronische Postfach des Kunden gelegt. Nur Unterschriften müssen oft noch in der Geschäftsstelle vor Ort geleistet werden

Mit Termin und auch ohne

Die Nutzung des Videochats ist einfach: Der Teilnehmer benötigt eine Internetverbindung und ein digitales Gerät mit Lautsprecher, Mikrofon und gegebenenfalls Kamera. Hat der Kunde einen festen Termin, schickt ihm die Beraterin oder der Berater in der Regel einen Link per E-Mail. Über die gesicherte Website der Sparkasse wird dann die verschlüsselte, vor Hackern geschützte Videoverbindung hergestellt. Zudem haben die Kundinnen und Kunden oft die Möglichkeit, auch ohne Termin spontan über die Homepage mit einem Berater zu sprechen. Aufgezeichnet werden die Gespräche nicht, der Datenschutz der Kundinnen und Kunden wird immer gewahrt. Man sollte aber auch selbst darauf achten, dass bei dem Gespräch kein Unbefugter zuhören oder zusehen kann.



Am Bildschirm kann man ebenso gut beraten werden wie in der Filiale.

Impressum

Herausgeber:
 Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden
 Hauptstraße 206
 58675 Hemer
 Telefon: 02372 508-0
 Telefax: 02372 508-85080
info@sms-hm.de

Druckerei:
 Bechtle Verlag & Druck
 Zeppelinstraße 116
 73730 Esslingen

Redaktionsschluss:
 22.09.2021

Verantwortlich für den Inhalt:
 Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden
 Tanja Arends, Vorstandsstab

Redaktion und Realisation:
 Deutscher Sparkassen Verlag GmbH
 Am Wallgraben 115
 70565 Stuttgart
 Karin Lück (Text, Layout und Bildredaktion)
 Joachim Leutgen (Art Director)
 Nicole Zinthäfer (Produktion)

Eine Verwertung der enthaltenen Texte, Bilder und Grafiken bedarf der vorherigen Zustimmung der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann aber nicht übernommen werden. Diese Publikation enthält keine Finanzanalysen bzw. Informationen mit Empfehlungen nach § 85 WpHG.

Artikel-Nr. 610036289

Bildnachweis:
 Adobe Stock, Deutscher Sparkassenverlag, iStockphoto, Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden



Fortsetzung von Seite 1

Vergangenheit an. Außerdem führen sie mit Lichtsignalen durch die einzelnen Bedienungsschritte. Dadurch sind die neuen Automaten viel einfacher und intuitiver zu bedienen als die vorherige Generation. Das ist auch wichtig, denn der Funktionsumfang der Terminals wächst ständig weiter und nähert sich dem Online-Banking an. In naher Zukunft kann eine neue Adresse und Telefonnummer hinterlegt werden oder beispielsweise noch schnell vor Urlaubsantritt eine Auslandsreise-Krankenversicherung abgeschlossen werden.

Völlmecke: Um unnötiges Anstehen – nicht allein vor dem Hintergrund der Pandemie – zu vermeiden, haben wir die Geräte strukturiert aufgestellt. Dadurch wächst die Chance, sofort oder zumindest schnell einen freien SB-Platz vorzufinden.

FJ: Wie ist es mit der Datensicherheit bestellt? Gibt es da weitere Verbesserungen?

Malke: Alle Geräte sind auf dem neuesten technischen Niveau, das gilt auch für die IT-Sicherheit. Schon seit Jahren nutzt unser Haus in fast allen IT-Bereichen die Dienstleistungen und Funktionen der Finanz-Informatik, des Rechenzentrums der Sparkassen. Das garantiert unseren Kundinnen und Kunden höchste Standards bei der Sicherheit, aber auch höchste Verfügbarkeit von allen Anwendungen. Alle sensiblen Daten werden nicht in der Sparkasse, sondern in unserem Rechenzentrum aufbewahrt, dessen Sicherheitsstandard den weltweit höchsten Maßstäben entspricht.

FJ: Nicht alle kriminellen Angriffe auf Kreditinstitute sind digital, sondern immer noch erschreckend physisch. Was wird da unternommen?

Völlmecke: Wir haben hier selbst mehrfach schlimme Erfahrungen



Auch der SB-Bereich wurde offener und komplett neu gestaltet.

machen müssen, als in Deilinghofen, in Ihmert und in der Becke die Geldautomaten der Sparkasse gesprengt worden sind. Vor diesem Hintergrund ist entschieden worden, den SB-Bereich in der Hauptstelle Hemer, wie auch an allen anderen Standorten, nicht rund um die Uhr offen zu halten. Wir wollen damit auch Passanten und Anwohner schützen. Glücklicherweise sind bei den Angriffen auf die Geldautomaten keine Menschen zu Schaden gekommen. Um zukünftige Angriffe zu verhindern, sind grundsätzlich alle Automaten von Montag bis Sonntag von 6 bis 23 Uhr erreichbar, aber nicht in den kritischen Nachtstunden. Darüber hinaus wurden zusätzliche Schutzmaßnahmen an allen Geldautomaten installiert. Alle Räumlichkeiten sind außerdem mit Alarm- und Schutzsystemen ausgestattet und werden mit moderner Videotechnik von einem Wachdienst überwacht.

FJ: Bei aller professioneller Technik: Welchen Stellenwert hat die persönliche Beratung in der Zukunft?

Malke: Einen äußerst hohen. Die Ansprüche haben sich aber verändert. Viele Kundinnen und Kunden informieren sich auch selbst im Internet oder im Bekanntenkreis, möchten finanzielle Angelegenheiten aber abschließend mit ihrer Beraterin oder ihrem Berater besprechen. Zunehmend mehr Kundinnen

und Kunden wollen Fahrten reduzieren und nicht für jedes Gespräch vorbeikommen. Wir arbeiten intensiv daran mit neuen Gesprächskanälen auf diese Wünsche einzugehen. Es können während eines Telefonats auch die Bildschirminhalte der Beraterin oder des Beraters mit dem Computer der Kundin oder des Kunden geteilt werden. Dadurch kommen die Gespräche viel näher an das Vor-Ort-Gespräch heran. Auch Video-Telefonate sind auf Wunsch möglich. Das Gespräch vor Ort ist aber immer noch der beliebteste Weg, um in Kontakt zu bleiben. Daher werden die neun Beratungsplätze gestalterisch eingebettet in ein frisches, freundliches Umfeld.

FJ: Der Kunde erwartet von seiner Sparkasse, dass sie mit dem Geld sorgfältig umgeht. Wo ist beim Umbau auf Sparsamkeit und Nachhaltigkeit geachtet worden?

Völlmecke: Überall, wo es sinnvoll ist, werden Einrichtungsgegenstände weiter genutzt und keineswegs ersetzt. Auch die Zwischendecke der Kundenhalle blieb erhalten, wobei veränderte Lichtöffnungen auf den ersten Blick einen anderen Eindruck hinterlassen. Mobile Zwischenwände, die aktuell nicht benötigt werden, wurden eingelagert und sollen später andernorts genutzt werden. Und es sind weitere Schritte unternommen worden, den Einsatz von Papier zu reduzieren. Verträge und Unterlagen werden nicht mehr standardmäßig ausgedruckt, sondern nach dem Abschluss in das persönliche Postfach der Kundin oder des Kunden versandt und dort gelagert.

FJ: Hat es beim Umbau unerwartete bautechnische Probleme gegeben?

Völlmecke: Das nicht, aber die Hochwasserkatastrophe hat uns im Zeitplan ein gehöriges Stück zurückgeworfen. Nahezu alle beauftragten Handwerksbetriebe hatten urplötzlich viel dringendere Arbeiten zu erledigen, wofür wir volles Verständnis haben. Wenn einer Familie, die Wasser im Keller oder in der Wohnung hatte, geholfen werden muss, geht das natürlich vor. Da der Kundenbetrieb aber auch in der Baustelle gewährleistet war, konnten alle Beteiligten die Verzögerung verschmerzen. Wir sind aber trotzdem den beauftragten vorwiegend heimischen Unternehmen sehr dankbar, dass sie es trotz der enormen Mehrarbeit geschafft haben, unsere Renovierung zügig voranzutreiben.



Handwerkbetriebe aus der Region waren vor allem beauftragt worden.

Das Glücks-Abo

Dreifach gewinnen mit der Sparlotterie.

Die Sparlotterie der Sparkasse Märkisches Sauerland kombiniert gleich drei gute Ideen: sparen, Gewinnchancen nutzen und soziale Projekte unterstützen.



Gutes tun

Zu Gewinnchancen und Vermögensaufbau kommt bei der Sparlotterie die Gewissheit, Gutes zu tun: Von jedem Loseinsatz kommen 30 Cent regionalen gemeinnützigen Zwecken zugute. Mit

ihren Loseinsätzen haben Sparkassenkunden mit der Sparlotterie über die letzten 66 Jahre dazu beigetragen, vieles in Westfalen-Lippe zu bewegen. Dank ihrer Unterstützung flossen bereits mehr als 165 Millionen Euro in die Region.

Sparen und gewinnen

Ein Los kostet 6 Euro. Davon legen Sie 4,80 Euro in einer beliebigen Sparform an. Sie können entscheiden, ob das Geld auf ein Konto Ihrer Wahl oder zum Beispiel in einen Investmentfonds fließen soll.

Die verbleibende Summe von 1,20 Euro ist Ihr Lotterielos, mit dem Sie automatisch an der nächsten Gewinnziehung teilnehmen. Monatlich warten Preise von insgesamt bis zu 1,5 Mio. Euro auf Sie. Zusätzlich gibt es jedes Jahr vier Sonderauslosungen. Auch hier haben Sie die Chance, Geld, Autos oder andere tolle Sachpreise zu gewinnen.

Die aktuellen Gewinnzahlen finden Sie online auf unserer Homepage unter s.de/1enl.

PS-Dauerauftrag ins Glück

Mit einem Dauerauftrag verpassen Sie keine Auslosung und erhöhen Ihre Gewinnchance. Dieser lässt sich in Ihrer Sparkasse oder über Ihr Online-Banking einrichten. Ein Los der Sparlotterie kann auch ein tolles Geschenk sein.

Teilnahme ab 18 Jahren. Das Verlustrisiko beträgt pro Monat und Los maximal 1,20 Euro. Spielen kann süchtig machen. Informationen dazu erhalten Sie unter www.glucksspielsucht-nrw.de.

Wir feiern Weltspar- woche!



Sparschwein vorbeibringen und Plüschbiene Mia oder ein anderes Geschenk mitnehmen.

Feiert mit!
25.-29. Okt. 2021

Mo., Di. und Mi.
von 9 bis 16 Uhr

Donnerstag
von 9 bis 18 Uhr

Freitag
von 9 bis 14 Uhr

In den Hauptstellen
in Hemer und Menden.



Sparkasse
Märkisches Sauerland
Hemer - Menden

sms-hm.de

Selbst ist die Frau

Frauen sollten sich um ihre Vorsorge kümmern.

Zahlen von Eurostat zeigen, dass das Rentenniveau der über 65-jährigen Frauen im Jahr 2019 in Deutschland um 36 Prozent unter dem der Männer derselben Altersgruppe lag. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zwar arbeiten inzwischen mehr Frauen als früher, aber vielfach nur in Teilzeit. Wie das Statistische Bundesamt ermittelt hat, haben Frauen im Jahr 2020 in Deutschland 18 Prozent weniger verdient als Männer. Das liegt nicht allein an der Berufswahl; selbst bei gleicher formaler Qualifikation oder einer vergleichbaren Tätigkeit betrug der Entgeltunterschied 2018 immer noch 6 Prozent.

Finanzen in die Hand nehmen

Lebt man in einer Partnerschaft, erscheinen Einkommensunterschiede weniger relevant, da die Summe der Einkünfte zählt. Gehen Beziehungen jedoch auseinander, sieht es für Frauen häufig schlecht aus. Der Versorgungsausgleich gleicht zwar die Rentenansprüche aus, die während der Ehe erworben wurden, nicht aber den Karriereknick beispielsweise durch Erziehungspausen der Frau.

Deshalb ist jede Frau gut beraten, finanziell stets auf eigenen Füßen zu stehen, ihr Geld im Blick zu behalten und sich aktiv um ihre Altersvorsorge zu kümmern. So verhindert sie, dass eine Versorgungslücke entsteht. Dabei gilt es, systematisch vorzugehen. Als Erstes empfiehlt sich eine Bestandsaufnahme, um den Versorgungsbedarf zu bestimmen. Bevor es ans Sparen fürs Alter geht, sollten die größten finanziellen Risiken abgesichert werden. Sinnvoll sind etwa eine Haftpflicht- und eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Müssen

keine Schulden getilgt werden und ist eine Notreserve aufgebaut, kann über die Wahl der passenden Ansparvarianten nachgedacht werden.

Viele Arbeitnehmerinnen wissen nicht, dass auch ihr Arbeitgeber Geld für den Vermögensaufbau und die Altersvorsorge beisteuert, etwa durch vermögenswirksame Leistungen oder Zuschüsse zu einer betrieblichen Altersvorsorge.

Auch der Staat unterstützt Bürgerinnen und Bürger bei der Vorsorge. Riester-Sparen lohnt sich durch die staatlichen Zuschüsse (bis zu 175 Euro plus bis zu 300 Euro für jedes Kind) insbesondere für Mütter.

Nicht zuletzt gehört das freie Sparen, etwa mit einem breit streuenden Fondssparplan, zur privaten Vorsorge. In der aktuellen Niedrigzinsphase kommen auch Frauen kaum an Sachwerten wie Aktien und Immobilien vorbei, wenn sie auf Dauer eine Rendite erwirtschaften möchten, die höher ist als die zu erwartende Inflation.

Die Sparkasse hilft

„Das Thema ist zu komplex, die Zeit fehlt...“: Ausreden gibt es viele. Trotzdem sollten Frauen das Thema so früh wie möglich angehen. Über die Jahre zahlt sich dann der Zinseszinsseffekt aus. Welche Möglichkeiten der finanziellen Vorsorge infrage kommen, klären Sie am besten in einem persönlichen Gespräch mit Ihrer Sparkassenberaterin oder Ihrem Sparkassenberater.

Kontakt

Vereinbaren Sie einen Termin unter Tel.: 02372 508-0 oder www.sms-hm.de



Eigenes Geld macht Frauen in jeder Lebensphase unabhängig.

Vorsorge für den Notfall

Wichtige Schriftstücke, die jeder frühzeitig verfassen sollte.

Durch schwere Krankheit oder Unfall können auch Jüngere in die Situation kommen, ihre Wünsche nicht mehr äußern zu können. Für einen einwilligungsunfähigen Patienten darf zum Beispiel niemand über ärztliche Behandlungen entscheiden, der dazu keinen Auftrag hat. Selbst Ehepartner und Eltern von Volljährigen oder erwachsene Kinder sind nicht automatisch vertretungsbefugt. Daher sollte jeder frühzeitig seinen Willen dokumentieren.

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung legen Sie fest, welche medizinische Versorgung Sie bei schwerer Krankheit erhalten möchten und welche nicht. Sie ist für Ärzte bindend, allerdings nur, wenn sie sich auf eine definierte Notfallsituation bezieht. Damit im Ernstfall keine Zweifel aufkommen, sollten Sie bei der Formulierung unbedingt professionelle Hilfe in Anspruch nehmen



Ärzte können bei der Erstellung einer Patientenverfügung helfen.

oder geprüfte Musterverfügungen als Ausgangspunkt nutzen. Der behandelnde Arzt muss sich im Bedarfsfall mit einem Bevollmächtigten abstimmen.

Vorsorgevollmacht

Deshalb sollte eine Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht verknüpft werden. Sie bevollmächtigt eine Vertrauensperson, sich um bestimmte Lebensbereiche zu kümmern,

sobald Sie es selbst nicht mehr können. Die Vollmacht kann aufgeteilt werden. So können Sie zum Beispiel einer Person die juristischen und finanziellen Aufgaben übertragen, während eine Angehörige oder ein Angehöriger in Gesundheitsfragen für Sie entscheidet.

Dokumente sicher verwahren

Im Ernstfall müssen die Dokumente gefunden werden können. Teilen Sie den Aufbewahrungsort einer Vertrauensperson mit oder lassen Sie die Information zentral registrieren.

Mehr Informationen

Beim Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz gibt es Informationen und Musterformulare zum Download:
 > www.bmju.de
 Beim Zentralen Vorsorgeregister können Sie Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen melden:
 > www.vorsorgeregister.de

Für die Pflege abgesichert

Pflegezusatzversicherung: Für wen sie sich lohnt.

Laut dem Statistischen Bundesamt waren im Dezember 2020 4,1 Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig. Die Zahl wird Prognosen zufolge kontinuierlich weiter steigen.

Dennoch hat nur ein geringer Prozentsatz der Pflegepflichtversicherten eine private Zusatzvorsorge. Eine solche Pflegezusatzversicherung hilft, die anfallenden Pflegekosten im Alter besser aufzufangen. Denn die Rente, das Privatvermögen und die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung reichen dafür oft nicht aus.

Es gibt drei Modelle:

- > **Pflege-Tagegeldversicherung:** Hier erhalten Versicherte je nach Pflegegrad einen bestimmten Betrag ausbezahlt. Über das Geld können sie frei verfügen. Sie können es zum Beispiel einem ambulanten Pflegedienst oder einem Pflegeheim zukommen lassen. Oder sie geben es ihrer Fami-

lie und Freunden, die sich dafür um sie kümmern.

- > **Pflege-Kostenversicherung:** Sie stockt die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung auf. Das bringt Vorteile, wenn man im Heim gepflegt werden muss.
- > **Pflege-Rentenversicherung:** Sie ähnelt einer Lebensversicherung. Die Versicherungsnehmer sparen Kapital an und erhalten im Pflegefall eine lebenslange monatliche Pflegerente, zur freien Verfügung und oft auch in Kombination mit einer Einmalzahlung. Die volle Rente gibt es in der Regel ab dem Pflegegrad 5.

Das sollten Sie wissen

Die Höhe der Versicherungsprämie hängt vom Gesundheitszustand und Alter bei Antragstellung ab. Versicherte können bei einigen Anbietern die Beiträge vorübergehend aussetzen. Kündigen sie aber die Versicherung,



Eine private Zusatzversicherung kann die Pflegeglücke schließen.

erlischt der Schutz; auch das eingezahlte Geld ist dann verloren.

Wir empfehlen, frühzeitig an die eigene Absicherung zu denken und damit nicht nur sich selbst, sondern auch Ihre Angehörigen vor den emotionalen und finanziellen Belastungen eines Pflegefalls zu schützen. Allerdings lehnen Versicherer Kunden mit bestimmten Vorerkrankungen wie zum Beispiel Rheuma häufig ab. Zwar gibt es eine staatlich geförderte Pflege-Tagegeldversicherung ohne eine Gesundheitsprüfung, den sogenannten „Pflege-Bahr“, der Leistungsumfang kann im Pflegefall allerdings begrenzt sein.



Canan Vural und Daniel Fuhrmann feiern mit der Sparkasse den Testsieg.

Wir setzen auf Qualität

Testsieger im Bankentest von FOCUS-MONEY.

Erneuter Erfolg für die Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden: Das Team der Sparkasse hat wieder bewiesen, dass seine Beratungs- und Serviceleistung hervorragend ist und sich im direkten Vergleich von den Mitbewerbern vor Ort abhebt. So kann sich die Sparkasse über die

Auszeichnung „Testsieger beim FOCUS-MONEY CityContest 2021 Privatkunden Beratung und Service in Menden 3 Jahre in Folge“ freuen.

Das Institut für Vermögensaufbau (IVA) prüft und bewertet nun schon im 13. Jahr im Rahmen des FOCUS-MONEY City-

Contests die Beratungs- und Servicequalität von Banken und Sparkassen in rund 200 deutschen Städten. In jeder Stadt wird dabei jenes Geldinstitut ausgezeichnet, das in Summe die beste Beratungsleistung und den überzeugendsten Service bietet. Bei der Bewertung der Qualität gelten standardisierte Anforderungen – bei der Umsetzung allerdings bleibt viel Raum für Individualität. „Wir glauben an die Vielfalt der Ansätze. Der Beratungsprozess ist vielschichtig und ein klares Alleinstellungsmerkmal der Bank“, betonen Dr. Dirk Rathjen und Dr. Andreas Ritter, Vorstände des Instituts für Vermögensaufbau. „Der Testsieger, die Sparkasse Märkisches Sauerland, hat den Beratungsprozess in Menden hervorragend umgesetzt“, so die Experten.

Der Test

Der FOCUS-MONEY CityContest ist standardisiert und mit insgesamt 149 Kriterien im Privatkundenbereich sehr umfassend: Ein ausgefeilter Ablauf stellt sicher, dass die aufwendigen Tests die Beratungspraxis realistisch abbilden und die Ergebnisse vergleichbar sind. Sogenannte „Mystery Shopper“ vereinbaren dabei einen Beratungstermin. Diese vermeintlichen Kundinnen oder Kunden sind in Wahrheit bestens ausgebildete Finanzprofis. Um herauszufinden, wie kundenorientiert die Berater vorgehen, präsentieren die Tester sich mit einem einheitlichen Profil: Als Menschen

mit geringen Finanzkenntnissen sind sie angeblich auf der Suche nach einer neuen Hausbank und wünschen sich eine umfängliche und wertschätzende Beratung. Diese sollte über das reine Vorstellen eines Girokontos oder die Nennung von Konditionen hinausgehen und möglichst ganzheitlich alle Bedürfnisse eines Bankkunden umfassen.

Beratungsqualität

Direkt nach dem Gespräch bewerten die Tester die Beratungsqualität anhand von 112 Kriterien. Der Fragenkatalog ist detailliert und berücksichtigt unterschiedliche Themen. Es geht zum Beispiel um die Vorbereitung des Kontakts, die Atmosphäre und um die Nachbetreuung. Vor allem aber wird geprüft, ob die Beraterinnen und Berater wirklich kunden- und sachgerecht arbeiten. Zu den wichtigsten Kriterien zählen unter anderem die Verständlichkeit und Vollständigkeit der Informationen, die Erkennung von Bedarfslücken und ihr Bemühen um individuell zugeschnittene Lösungen.

Moderner Service

Die Ansprüche der Kundinnen und Kunden haben sich in den zurückliegenden Jahren geändert. Früher war die Filiale der ständige und wichtigste Anlaufpunkt. Heute informieren sich Interessentinnen und Interessenten oftmals zunächst auf der Website, schicken eine E-Mail oder chatten möglicherweise mit

einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter. Ob Telefon, Website, E-Mail oder Chat: Beim Test werden im Kapitel „Service“ auch die angebotenen Kommunikationswege geprüft. Es geht bei den 37 Service-Kriterien nicht nur um Freundlichkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wichtig ist auch die Qualität der Website, die Zahl der angebotenen Kontaktmöglichkeiten sowie Qualität und Schnelligkeit der Antworten auf den verschiedenen Kommunikationskanälen.

Bei der Privatkundenberatung setzte sich die Sparkasse Märkisches Sauerland in Menden mit einer Gesamtnote von 1,91 gegen ihre fünf Mitbewerber durch und wurde Testsieger 2021. Das Gesamtpaket zählte: Die Sparkasse erzielte in fast allen Kategorien überdurchschnittlich gute Bewertungen. Besonders profilieren konnte sie sich mit Bestnoten in den Bereichen „Kundengerechtigkeit“ und „Nachbetreuung“.

„Wir sind sehr stolz auf die hervorragende Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich als kompetentes und kundenorientiertes Team bewiesen haben“, kommentiert der Vorstandsvorsitzende Dietmar Tacke hochzufrieden den neuerlichen Testsieg. Und ergänzt: „Selbstverständlich steht die Beratungsqualität unserer Fachleute in Hemer der in Menden in nichts nach. Nur hat die Stadt Hemer für die Teilnahme am Contest leider eine zu niedrige Bevölkerungszahl.“

Nachhaltige Anlagen

Wie man ökologische Aspekte im Sparverhalten berücksichtigen kann.

Immer mehr Menschen achten bei ihren Konsumgewohnheiten auf verantwortungsvolles und umweltbewusstes Handeln und möchten auch ihr Geld nachhaltig anlegen. Doch was heißt das eigentlich? Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) erklärt es so: Nachhaltige Geldanlagen ergänzen die klassischen Kriterien der Rentabilität, Liquidität und Sicherheit um ökologische, soziale und ethische Bewertungspunkte. Angesetzt werden dabei ESG-Kriterien. Die Abkürzung ESG steht für Environment (Ökologie), Social (Soziales) und Governance (gute Unternehmensführung).

Doch wie weiß ein Anleger, ob ein Finanzprodukt tatsächlich ökologisch ist oder ob es sich nur um ein grünes Etikett handelt? Einen einheitlichen Standard

gibt es nicht. Die Kriterien legen die Anbieter selbst fest.

Best-in-Class-Ansatz

Bei Kapitalanlagegesellschaften folgt man in Sachen Nachhaltigkeit zum Beispiel dem „Best-in-Class“-Konzept. Unternehmen, die sich etwa für einen Nachhaltigkeitsfonds qualifizieren möchten, durchlaufen dort dann eine mehrstufige Prüfung. Zunächst werden solche Firmen aussortiert, deren Geschäfte dem verantwortungsvollen Handeln entgegenstehen. Wer zum Beispiel sein Geld mit Waffengeschäften verdient oder Kinderarbeit toleriert, hat in den Fonds der DekaBank, dem Wertpapierhaus der Sparkassen-Finanzgruppe, nichts verloren. Auch Tabak, Alkohol, Glücksspiel, Atomkraft und genverändertes Saatgut sind hier

nicht erwünscht. Im nächsten Schritt werden die Unternehmen ausgewählt, die in ihrer Branche einen bestimmten Standard an Nachhaltigkeit haben und wirtschaftlich erfolgreich sind. So werden die Besten der jeweiligen Branche ermittelt. Aus den interessantesten Titeln stellen Fondsmanager ein über Regionen und Branchen breit gestreutes Portfolio zusammen.

Auf der sicheren Seite

Mit solchen Fonds wird Anlegerinnen und Anlegern die Frage abgenommen, ab wann eine Anleihe als grün oder ein Unternehmen als ökologisch sauber gilt. Fonds bieten eine gute Möglichkeit, systematisch in das Thema Nachhaltigkeit zu investieren. Ein weiterer Vorteil: Im Vergleich zu einem direkten In-



Wind- und Solarenergie sind klassische Beispiele für nachhaltiges Handeln.

vestment in einzelnen Green Bonds und nachhaltigen Aktien sind entsprechende Fonds weniger risikobehaftet.

Die DekaBank bietet aber zum Beispiel auch börsengehandelte Indexfonds an, sogenannte ETFs, mit denen Anlegerinnen und Anleger gezielt in den Kampf gegen den Klimawandel investieren können. Anders als Fonds werden ETFs nicht aktiv gemanagt. Sie bilden einen bestimmten Nachhaltigkeitsindex wie etwa den FTSE 4 Good ab.

Trotz der breiten Streuung unterliegen auch ETFs den Wertschwankungen der Märkte.

Die Behauptung, nachhaltige Wertpapiere wiesen eine schlechtere Rendite als herkömmliche Anleihen oder Fonds auf, ist jedoch schon lange widerlegt.

Kontakt

Haben Sie Fragen zu nachhaltigen Geldanlagen? Sprechen Sie uns an!
Tel.: 02372 508-0
www.sms-hm.de

So schützen Sie Ihr Hab und Gut

Wer zahlt, wenn das Heim unter Wasser steht?



Die Bilder der Hochwasserkatastrophe vom Juli sind noch immer präsent. Was zusätzlich bleibt, ist die Angst vor der nächsten Flut. Es lässt sich nicht leugnen: Wetterextreme häufen sich. Von solchen Naturgewalten sind selbst Regionen betroffen, die bislang als sicher galten.

Sturmschäden

Ob Starkregen, Überschwemmung oder Erdbeben: In diesen Fällen zahlt eine reine Wohngebäude- oder Hausratversicherung in der Regel nicht. Damit sind bei Unwettern nur Schäden am Haus beziehungsweise in der Wohnung durch die Naturgefahr

ren Sturm und Hagel abgedeckt. Darüber hinaus leistet sie unter anderem bei Beschädigung oder Zerstörung durch Brand, Überspannungsschäden durch Blitz, Implosion, Explosion oder Leitungswasser.

Elementarschäden

Wer sich zum Beispiel gegen Überschwemmungen durch Witterungsniederschläge oder durch ansteigende Flüsse absichern möchte, benötigt zusätzlich eine Elementarschadenversicherung. Sie muss ergänzend zur Wohngebäude- und Hausratversicherung abgeschlossen werden und leistet bei

- > Überschwemmung infolge Gewässerausuferung oder Starkregen,
- > Rückstau von Wasser,
- > Erdbeben,
- > Erdfall und -absenkung,
- > Erdbeben,
- > Lawinen und
- > Schneedruck.

Wer in einem gefährdeten Gebiet lebt, sollte sein Hab und Gut mit einer Elementarschadenversicherung absichern, um die finanziellen Folgen solcher Naturgewalten in Grenzen zu halten. Wie gefährdet die eigene Immobilie ist, lässt sich etwa über den Naturgefahren-Check des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft unter www.naturgefahren-check.de ermitteln.

Eine Elementarschadenversicherung ist Eigentümern wie Vermietern zu empfehlen, denn Letztere müssen für die Wiederherstellung der vermieteten Räume sorgen. Für Mieter ist die Ergänzung der Hausratversicherung sinnvoll.

Kontakt

Gern informieren wir Sie. Vereinbaren Sie einen Termin unter Tel.: 02372 508-0 oder www.sms-hm.de



Klein anfangen: Regelmäßiges Sparen zahlt sich aus und macht Spaß.

Ein Fest für kleine Sparer

Vom 25. bis 29. Oktober ist Weltsparwoche.

„Auf Sparen folgt Haben!“ lautet ein altes, aber unverändert aktuelles Sprichwort. Denn wer sein Geld nicht sofort leichtfertig ausgibt und zumindest einen Teil spart, schafft damit die Voraussetzung, sich später besondere Wünsche zu erfüllen. Zudem verleiht ein Geldpolster Sicherheit und kann finanzielle Hilfe bei unerwarteten Notfällen und Krisen leisten.

Weltsparwoche vor Ort

Einen nachhaltigen und vorausschauenden Umgang mit dem eigenen Geld lernt man am besten schon in ganz jungen Jahren – ein Grund für die Sparkasse Märkisches Sauerland, auch im zweiten Jahr der Coronapandemie die fast 100-jährige Tradition des Weltspartages trotz schwieriger Umstände zu bewahren. Während manche Kreditinstitute den Weltspartag bereits abgesagt haben, kommt das für die Verantwortlichen der Sparkasse nicht infrage. Sie laden Kinder und Jugendliche auch in diesem Jahr zu einem Besuch der Hauptstellen in Hemer und Menden ein. Dort können diese erspartes Geld nicht nur aufs Konto einzahlen, sondern es wartet auch als Extra-Belohnung ein hübsches und praktisches Geschenk.

Um während der Aktion die Gefahr einer Ansteckung mit dem Corona-Virus möglichst gering zu halten, wird der Weltspartag wieder in Form einer „Weltsparwoche“ begangen. Damit soll ein zu großer Andrang in den Schalterhallen vermieden werden. Im Vorjahr hat sich dieses Konzept bestens bewährt, und niemand hat durch den Besuch in der Sparkasse seine Gesundheit gefährdet.

In diesem Jahr sind die Kinder und Jugendlichen vom 25. bis 29. Oktober Montag bis Mittwoch von 9 bis 16 Uhr, am Donnerstag

sogar bis 18 Uhr, dafür am Freitag bis 14 Uhr, in den Sparkassen-Hauptstellen Hemer (Hauptstraße 206) und Menden (Papenhäuserstraße 15) willkommen. Besonders zu empfehlen sind die Nachmittage, weil dann normalerweise weniger erwachsene Kundinnen und Kunden in der Sparkasse sind.

Damit kein unnötiger Stau entsteht, falls doch einmal ein paar mehr junge Kundinnen und Kunden gleichzeitig kommen, werden die Münzen, die die Kinder in ihren Spardosen oder sonstigen Behältnissen mitbringen, auch diesmal nicht sofort gezählt, sondern zunächst in einem Safebag zusammen mit Kontonummer und Namen sicher verwahrt. Gezählt wird dann in Ruhe in den folgenden Tagen und das Ersparte auf den jeweiligen Sparkassen-Konten gutgeschrieben – natürlich im Rahmen der Weltsparwoche völlig kostenlos für die jungen Sparerinnen und Sparer. Wenn die Kinder nicht gleich an Ort und Stelle erfahren, wieviel Geld sie gespart haben, sorgt das zudem für zusätzliche Spannung.

Aber natürlich gibt es sofort das Geschenk: Für die Kleinen die Biene Mia, ein kuscheliges Plüschtier, und für die Größeren ein USB-Ladekabel „3 in 1“ im Blue-Jeans-Look.



Eine Kfz-Versicherung nimmt Ihnen auch die Sorge nach einem Unfall ab.

Kfz-Schutz

Absicherung für alle Fahrzeuge und Insassen.

Wer ein Auto besitzt, braucht eine Kfz-Haftpflichtversicherung. Das schreibt das Gesetz vor. Günstige Beiträge sind dabei nicht alles.

Das Gesetz fordert für Personenschäden eine Deckungssumme von mindestens 7,5 Millionen Euro, für Sachschäden mindestens 1,22 Millionen Euro und für Vermögensschäden mindestens 50.000 Euro. Das reicht bei schweren Schäden, nach denen etwa eine lebenslange Rente zu zahlen ist, bei Weitem nicht aus. Daher empfehlen Experten eine Deckungssumme von 100 Millionen Euro, um die

Ansprüche von Geschädigten bei Personen-, Sach- und Vermögensschäden abzuschließen.

Für den Unfallverursacher zahlt dessen Haftpflicht nicht. Für ihn kann eine Fahrerschutzversicherung als Teil einer Kfz-Versicherung sinnvoll sein. Sie entschädigt ihn wie ein Haftpflichtversicherer. Andere mögliche Zusatzbausteine sind ein Kfz-Schutzbrief, der bei Pannen, Unfällen sowie Diebstahl leistet, sowie eine Kfz-Unfallversicherung, die jedoch meist verzichtbar ist, weil Mitfahrer in der Regel über die Haftpflicht des Unfallgegners abgesichert sind.

Kaskoschutz keine Pflicht

Im Gegensatz zur Kfz-Haftpflicht sind Teil- und Vollkaskoversicherungen freiwillig. Die Teilkasko reguliert Schäden am eigenen Fahrzeug, die etwa durch Brand, Blitzschlag, Sturm, Hagel oder Überschwemmungen verursacht werden. Auch Diebstähle, Glasschäden oder Kollisionen mit Tieren – oft nur Haarwild – sind versichert. Die Vollkasko ersetzt zusätzlich Schäden durch selbst verursachte Unfälle oder Vandalismus. Tipp: Wer ein Elektroauto kauft, sollte prüfen, welche Schäden am Akku über die Kaskoversicherung gedeckt sind.

Wahl der Police

Letztlich bestimmt vor allem das eigene Sicherheitsbedürfnis, welche Police am ehesten geeignet ist. Nicht nur die Leistungen, auch die Höhe der Prämie spielen eine Rolle. Sie hängt unter anderem vom Fahrzeugtyp und davon ab, wer das Auto in welcher Region fährt. Sprechen Sie uns an. Vielleicht haben wir einen günstigeren oder leistungsstärkeren Vertrag für Sie.

Nicht vergessen: Wer Geld sparen und die Versicherungsgesellschaft wechseln möchte, muss in der Regel bis zum 30. November schriftlich gekündigt haben.

Verkauf von Immobilien

Mit dem neuen Bieterportal beste Preise erzielen.

Familie S. möchte ihr Haus verkaufen, doch ist sie sich unsicher, was es inzwischen wert ist. Sie entscheidet sich für die Immobilienmakler der Sparkasse Märkisches Sauerland sowie das neue Bieterportal und somit für eine schnelle und sichere Preisfindung. Das neue Verfahren funktioniert denkbar einfach:

Nach einer ersten Werteschätzung stellt der Makler das Haus auf dem Bieterportal vor. In einer festgelegten Zeitspanne können Interessenten, die sich bei der Sparkasse angemeldet haben, zunächst ein Angebot abgeben. Im Bieterportal bleiben sie anonym. Während der Preisfindungsphase zeigt sich somit, was anderen die Immobilie wert ist. Jede Interessentin und jeder Interessent kann nachlegen, wenn

er mehr bieten möchte. Kommt kein höheres Gebot mehr, ist die Preisfindung abgeschlossen.

Falk Kmiecik, Bereichsleiter Immobilien betont, dass ein Bieterverfahren nicht mit einer bindenden Auktion zu verwechseln sei. „Hier geht es vorrangig um eine Preisfindung“, erklärt er. Erst durch den notariellen Kaufvertrag wird alles festgemacht. Wir bieten über das Verfahren eine ganz neue Möglichkeit, den Preis einer Immobilie transparent für alle Beteiligten zu ermitteln – und wir stehen im gesamten Prozess natürlich kompetent an der Seite unserer Kundinnen und Kunden. So sind Verkäufer und Käufer gleichermaßen Gewinner.“

Wollen auch Sie Ihre Immobilie zum Best-Preis verkaufen, dann nutzen Sie jetzt das neue Bieterportal der Sparkasse Märkisches Sauerland.

Mehr Informationen

Mehr Infos erhalten Sie bei unseren Immobilienprofis und auf www.sms-hm.de/immobilien



Rente mit dem Hausverkauf aufbessern und doch weiter darin wohnen?

Immobilienrente

Lebenslange Zahlungen für Immobilienverkauf.

Endlich Zeit: Im Ruhestand wollen ältere Menschen das tun, wofür sie während eines langen Berufslebens keine Zeit hatten. Zum Beispiel reisen, wandern gehen oder Radtouren unternehmen, sich mit Freunden treffen oder durch die Einkaufsmeile flanieren. Doch trotz abbezahlter Immobilie ist der finanzielle Spielraum bei vielen eng, aber nach Jahrzehnten in den eigenen vier Wänden kommt für viele Seniorinnen und Senioren ein Verkauf und der damit verbundene Umzug häufig nicht infrage. Zu viele schöne Erinnerungen hängen an der Immobilie. Die Kinder sind hier groß geworden, den Garten haben sie selbst angelegt, Familienfeste wurden hier gefeiert und darum soll optimalerweise das Haus einmal an die Kinder weitergegeben werden. Oft möchten die eigenen

Kinder die elterlichen Immobilien aber gar nicht nutzen, da sie schon auf eigenen Beinen stehen, eventuell bereits in einer eigenen Immobilie, in einem anderen Ort wohnen.

Verkaufen gegen Rente

Dann ist die Immobilienrente genau die richtige Alternative. Damit kann man den Wert der bezahlten Immobilie nutzen, um sich seine Wünsche zu erfüllen.

Denn eine Immobilie kann mehr, als nur mietfreies Wohnen zu gewährleisten. In den vergangenen Jahren sind die Immobilienpreise in Deutschland kontinuierlich gestiegen. Mit dem eigenen Haus oder der eigenen Wohnung leben Eigentümer in einem Vermögen aus Stein, das sie mit einer Immobilienrente wieder nutzbar machen. Dabei verkaufen sie Haus oder Woh-

nung an die Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG und bleiben dennoch weiter in der vertrauten Umgebung wohnen. Der neue Eigentümer gewährt den Kundinnen oder Kunden ein lebenslanges Wohnrecht und eine Leibrente. Beides wird an erster Stelle im Grundbuch gesichert. Das macht die Immobilienrente zu einem sehr sicheren Produkt der Altersfinanzierung.

Zudem profitieren die Seniorinnen und Senioren von flexiblen Vertragskonditionen: „Wir können lebenslange Renten anbieten, Einmalzahlungen oder eine Kombination aus beidem“, sagt Falk Kmiecik, Bereichsleiter Immobilien. So können mit einer Einmalzahlung beispielsweise Wünsche erfüllt, Schulden getilgt oder ein barrierefreier Umbau vorgenommen werden. Ein ausführliches Beratungsgespräch mit der Sparkasse hilft Seniorinnen und Senioren, sich für die Variante zu entscheiden, die für ihre persönlichen Bedürfnisse die beste ist.

Sie wollen mehr über die Vorteile erfahren? Als Partner der Deutsche Leibrenten AG beraten die Makler der Immobilienabteilung der Sparkasse Märkisches Sauerland Sie umfassend über die Immobilienrente.

Kontakt

Rufen Sie uns einfach an unter Tel.: 02372 508-0



Stets zu Ihren Diensten!

Vieles lässt sich ganz bequem über das Kunden-Service-Center klären.

Als Rita Lux vor über 20 Jahren ihre Arbeit in der damaligen Telefonzentrale der Sparkasse Hemer aufnahm, wusste sie zwar schon, dass sich ihre Aufgabe nicht dauerhaft in der Vermittlung von Telefongesprächen erschöpfen würde. Doch dass sich diese Telefonzentrale einmal zur wichtigsten Anlaufstelle für Kundinnen und Kunden entwickeln würde, war so nicht abzusehen.

Auf allen Kanälen

Aus der Vermittlungsstelle ist mittlerweile das Kunden-Service-Center geworden, das die Gespräche und damit Anliegen der Anrufenden nicht nur kanalisiert und weiterleitet, sondern in den meisten Fällen auch gleich bearbeitet. Dabei kommen die Anfragen keineswegs nur klassisch per Telefon, sondern auch per Mail, aus der Internetfiliale oder dem Online-Chat. Rita Lux, die das Service-Center leitet, ihre Stellvertreterin Katja Pantke

und neun weitere Mitarbeiterinnen sind längst nicht nur das freundlich-sympathische Aushängeschild der Sparkasse, sondern auch gewissermaßen die Universal-Schnittstelle zur Entgegennahme von Kundenwünschen und -fragen.

Schnelle, kompetente Hilfe

Etwa 80 Prozent aller Anfragen werden von den Mitarbeiterinnen des Kunden-Service-Centers abschließend bearbeitet. Seien es Dienstleistungen rund um die Girokonten wie die Rückgabe von Lastschriften, das Anlegen, die Änderung und Löschung von Daueraufträgen – die Damen nehmen das sofort und unkompliziert vor. Wer eine neue Kreditkarte benötigt, seine Karte sperren lassen möchte oder eine Aktivierungs-PIN braucht, dem wird sofort geholfen. Dabei zeichnen sich Rita Lux, Katja Pantke und das gesamte Team nicht nur durch Freundlichkeit

und Hilfsbereitschaft, sondern auch durch hohe Sachkompetenz aus, denn alle sind ausgebildete Bankkauffrauen. Bei ihnen können aber auch Beratungstermine mit Spezialisten gebucht werden, wenn es einmal um umfangreichere oder besonders diffezile Probleme geht.

Wer für eine Auslandsreise Fremdwährungen braucht, kann diese im Service-Center vorab bestellen. Und ja, auch die ganz gewöhnliche Weitervermittlung von Gesprächen an eine Kollegin oder einen Kollegen, wird immer noch gern erledigt.

Fragen zum Online-Banking

Klientel des Service-Centers sind nicht zuletzt jene Kunden, die ihre Bankgeschäfte nicht am heimischen oder Firmen-Computer tätigen wollen oder können. Allerdings greifen die Damen des Service-Centers auch beim Online-Banking hilfreich ins Rad, wenn es mal nicht rund laufen



Rita Lux (l.), Katja Pantke und ihr Team bearbeiten Ihre Wünsche kompetent.

sollte. Rita Lux: „Wir beantworten Fragen und geben Hilfestellungen beim Einrichten und Freischalten von Online-Zugängen, wir können auf Wunsch das Limit für Online-Überweisungen vorübergehend ändern und kümmern uns um neue Zugangsdaten, wenn es erforderlich ist.“

Erreichbarkeit: zehn Stunden

Bis zu 1.000 Anrufe und Anfragen gehen seit der Fusion der Sparkassen Hemer und Menden an Spitzentagen im Kunden-Service-Center ein, welches montags

bis freitags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr erreichbar ist. Deshalb sind die vorhandenen sieben Arbeitsplätze meistens komplett besetzt. Und bei besonders hohem Aufkommen kann sogar ein achter Platz genutzt werden.

Dass ausschließlich Frauen Dienst im Service-Center tun, ist keineswegs ein festgeschriebenes Gesetz in der Sparkasse, aber wohl auch kein reiner Zufall: Bis auf Rita Lux arbeiten alle Damen in Teilzeit, können bei diesem Job Privatleben und Beruf besonders gut in Einklang bringen.

„Spende statt Kalender“

20.000 Euro für die Freiwilligen Feuerwehren.

Bereits vor Jahren hat die Sparkasse Märkisches Sauerland die Aktion „Spenden statt Kalender“ ins Leben gerufen. Statt zum Jahresende Kalender zu verschenken, die womöglich im Abfall landen, spendet das Institut Geld an verschiedene Organisationen und schon so darüber hinaus die Umwelt. Profiteure der Aktion sind gemeinnützige Ver-

eine und Institutionen in Menden und Hemer, die seither alljährlich mit jeweils 5.000 Euro bedacht worden sind. Im vergangenen Jahr wurde das Geld zum Beispiel für die Förderung der Digitalisierung an Schulen in beiden Städten ausgegeben.

Nicht zuletzt die dramatische Hochwasserflut, die im Juli auch Hemer und Menden traf,

hat den Vorstand der Sparkasse bewegt, die Spendensumme in diesem Jahr an die Freiwilligen Feuerwehren beider Städte aus-zuzahlen und zu verdoppeln.

Spendensumme erhöht

„Die vielen Feuerwehrleute haben sich bei dieser Katastrophe bis zur Erschöpfung für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt und Unglaubliches geleistet. Zudem hat die Flut gezeigt, wie unverzichtbar die Feuerwehren für uns sind“, begründet Dietmar Tacke, Vorsitzender des Sparkassenvorstands, den Beschluss. „Hier möchten wir besonders das ehrenamtliche Engagement der vielen Männer und Frauen hervorheben.“



Dietmar Tacke (2. v. l.), Dr. Christian Wingendorf (4. v. r.) und Jörg Kötter (1. v. r.) vom Sparkassenvorstand haben die Spendenschecks an Andreas Schulte, Dirk Förster, Markus Heuel und Björn Krone von der Feuerwehr Hemer, Dieter Tönnes vom Stadtfeuerwehrverband Hemer, Albert Lipsch (Feuerwehr Menden) und Mike Baukowitz (Förderverein Jugendfeuerwehr Menden) überreicht.

Gewinnspiel

Mitmachen und gewinnen!

> **1. Preis:** 5-Gramm-Goldbarren im Wert von ca. 300 Euro



> **2. Preis:** Tablet 10 Zoll im Wert von ca. 200 Euro



> **3. Preis:** ein Menden- oder Hemer-Gutschein über 25 Euro



Teilnahmebedingungen

Unter allen Teilnehmern/Teilnehmerinnen mit der richtigen Lösung werden die genannten

Preise verlost. Die Gewinner/Gewinnerinnen werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Mitmachen können alle volljährigen Personen, außer Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Sparkasse Märkisches Sauerland sowie deren Familienangehörigen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Gewinne. Teilnahme-schluss ist der 15. November 2021. Veranstalter des Gewinnspiels ist die Sparkasse Märkisches Sauerland.

Gewinnerin der letzten Ausgabe



Christel Weber wurde ein 5-g- und ein 1-g-Goldbarren von ihrer Kundenberaterin Tanja Smolenski übergeben.

Geben Sie den Gewinncoupon in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle ab oder senden Sie ihn an:

Sparkasse Märkisches Sauerland
Hauptstraße 206
58675 Hemer

Gewinncoupon

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Die Lösung lautet:

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Mit der Einsendung des Gewinncoupons erkläre ich mich mit den genannten Teilnahmebedingungen einverstanden. Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine Daten ausschließlich für diese Aktion gespeichert werden, um mich im Falle eines Gewinns zu informieren. Die Daten werden nur so lange gespeichert, wie sie für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich sind und werden danach gelöscht bzw. vernichtet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Teilnehmer/-innen erhalten das Recht, die Einverständniserklärung zur Teilnahme am Gewinnspiel bei der Sparkasse Märkisches Sauerland zu widerrufen.

Das Sparkassen-Finanz-Journal finde ich:

Sehr informativ Informativ Weniger informativ

Ich möchte mehr lesen über:

Coupon einfach in der nächsten Sparkassengeschäftsstelle abgeben oder per Post senden an:

Sparkasse Märkisches Sauerland
Hauptstraße 206, 58675 Hemer

Einsendeschluss ist der 15. November 2021!

Aus-richter, Ver-an-stalter	schma-ler Spalt	Abma-chung (engl.)	Kloster-frau	erfol-greiches Musik-stück	Wechsel, Umge-staltung	Stroh-unter-lage	starke Kriegs-flotte	Pflanze mit öl-haltigen Samen	Schaum-wein
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳ 10	↳	↳
Him-mels-körper		Viper, Gift-schlange		1		freie Zeit und innere Ruhe			7
↳				Fremd-wort-teil: neu (griech.)	Bundes-staat der USA			verschie-dener Ansicht, Meinung	
Stein mit einge-schrittem Bild		Pampas-strauß				Binnen-staat in Zentral-afrika	Tapfer-keit		
↳	9			tropische Echse		Senke im Gelände		Ausdeh-nungs-begriff	oft wie-derkehrende Tonfolge
Staat in Mittel-amerika	wirtsch. Unab-hängig-keit	aus-schach-ten	Stadt in Rhein-land-Pfalz			5	Bruder Kains		
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
			amerik. Vieh-zucht-betrieb		Massen-zustrom	eine Natur-wissen-schaft		Besucher	lang-schwän-ziger Papagei
kurzes Ballett-röckchen	saloppe Umgangs-sprache; Jargon					8	männ-liches Borsten-tier	Senkblei	3
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
mithilfe				früherer österr. Adels-titel					südital. Hafen-stadt in Apulien
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Nach-las-emp-fänger	süd-amerik. Schlei-derwaffe			flüssiges Fett	dt. TV-, Radio-sender (Abk.)	internationales Not-signal	Dauer-bezug (Kzw.)		Europ. Weltraum-organi-sation (Abk.)
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Einfall, Gedanke		2	römi-scher Kaiser				4	Wickel-gewand der Inderin	6
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Stütz-vor-richtung (Schuh)						Kamera-ständer, Gestell			